

Das Westminster-Bekenntnis

Kapitel 2

„von Gott und der Heiligen Dreieinigkeit“

ERKWB Neuhofen,

19. Februar 2023

MOSES AM BRENNENDEN DORNBUSCH

REMBRANDT (1606 – 1669)



Warum Theologie = Reden von Gott?

- **Jeremia 9, 22v:** „So spricht der Herr: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. ²³Sondern wer sich rühmen will, solle sich dessen rühmen, dass er mich kenne, dass ich der Herr bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der Herr.“
- **Johannes 17,3:** „Das ist das ewige Leben, dich zu kennen, den wahren Gott, den einzig wahren Gott, und Jesus Christus, den du gesandt hast.“

Der Kleine Westminster-Katechismus

- 1 Was ist das höchste Ziel des Menschen?
- Das höchste Ziel des Menschen ist, Gott zu verherrlichen und sich für immer an ihm zu erfreuen.



Das Westminster-Bekenntnis

- *Kapitel 2: 'VON GOTT'*
- 2.1 die **Eigenschaften** Gottes
- 2.2 die **Souveränität** Gottes
- 2.3 die **Dreieinigkeit** Gottes

Kapitel 2: 'VON GOTT'

- A) die **klassische Argumente** für die Existenz Gottes fehlen
- B) keine **Definition** von Gott
- „Gott ist ... unfassbar / unbegreiflich“ (2.1)
- C) keine **Einordnung von Eigenschaften** Gottes

WB 2.1 - Gottes Eigenschaften

- Gott ist ... ein höchst reiner Geist ('a most pure spirit')
 - a) es gibt auch **unreine** geisten und geistige erfahrungen
 - b) Gott ist unvermischter Geist
- der Mensch ist leiblicher Geist, ein 'psycho-somatisches Wesen'

WB 2.1 – Gottes Eigenschaften

- A) Gott ist ... unsichtbar, ohne Körper, ohne Teile der Einfachheit Gottes
- B) ohne Leidenschaften und unveränderlich

Gott wird **nicht von äußeren Faktoren emotional beherrscht**, und ist gleichzeitig „vollkommen **liebend**, gnädig, barmherzig, geduldig, vergebend, belohnend ... die Sünde **hassend**“.

2.1. Gottes unveränderlichkeit

- Belegstellen (h)
- **Maleachi 3, 6:** "Ich, der Herr, ich habe mich nicht geändert, darum habt ihr nicht aufgehört Jakobs Sohne zu sein"
- **Jakobus 1, 17:** „Bei Gott gibt es weder Veränderung noch wechselnde Schatten“

2.2 Die Souveränität Gottes

- "Gott hat alles Leben, Herrlichkeit, Güte, Seligkeit in und aus sich selbst. Er ist allein in und für sich selbst allgenügsam und bedarf keiner Geschöpfe, die er gemacht hat, noch bezieht er irgendeine Herrlichkeit von ihnen ab, **ABER** manifestiert seine Herrlichkeit **in, durch, an** und **über** ihnen."
- „Er ist die **einzigste Quelle allen Seins**, von dem, durch den und zu dem alle Dinge sind"

WB 2.2 GOTTES und UNSEREM Wissen über das Universum

- "Vor seinen Augen liegt alles offen und offenbar; Sein Wissen ist unendlich, unfehlbar und unabhängig von der Schöpfung, **für Ihn** ist nichts bedingt oder ungewiss".
- A) Wir kennen die Dinge, WEIL sie da sind.
- B) Gott kennt die Dinge und DARUM sind sie.
- Zum Beispiel: Frieden / Krieg, Gesundheit / Krankheit , Glauben / Unglauben

WB 2.3 Gottes Trinität

- **Eindeutig orthodox.** Kein wesentlicher Unterschied zwischen Katholiken und Protestanten
- Vater, Sohn und Heiliger Geist: **Einheit in Verschiedenheit**
- Welche **Beziehung**?
- "Der Vater ist von niemandem geboren noch ausgegangen; der Sohn ist Ewig vom Vater geboren; der Heilige Geist geht Ewig vom dem Vater **UND** von dem Sohn aus"